



ZAHNÄRZTLICHER EINSATZ IM CHRISTAMARIANNE MISSION HOSPITAL IN KISII, KENIA

• VON DENNIS PÖHLMANN UND DR. LUISE FISCHER •

Die folgende Fotoauswahl stellt das Dental Department des Christamarianne Mission Hospitals in Kisii vor. Der kleine Einblick in unseren zahnärztlichen Einsatz soll es zukünftigen Zahnärzten und anderen Besuchern erleichtern, sich die Situation in Kisii vorzustellen und animieren vor Ort Hilfe zu leisten.



Das Hospital befindet sich im Westen Kenias. Unsere Anreise ab Nairobi erfolgte durch einen 40-minütigen Inlandsflug mit Kenya Airlines nach Kisumu am Lake Victoria. Dort wurden wir sehr herzlich von Zahnärztin Sister Fabian und Philipp, dem Fahrer des Krankenhauses, in Empfang genommen. Wir haben nach etwa zwei weiteren Stunden Fahrzeit Richtung Süden das Krankenhaus in Kisii erreicht.



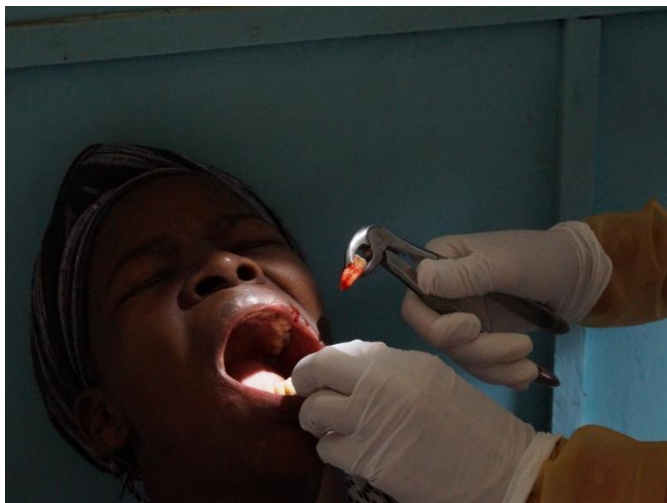
Die Unterbringung erfolgt im Gästehaus direkt auf dem Krankenhausesgelände. Dieses besteht aus drei Zimmern mit jeweils eigener Dusche und WC. Betrachtet man die Lebensverhältnisse in Kenia, so wohnt man dort luxuriös und wird mit drei Mahlzeiten täglich zu höchster Zufriedenheit von Simon und seiner Crew bekocht. Für Unterkunft und Verpflegung entrichtet man einen fairen Unkostenbeitrag, welcher direkt vor Ort ankommt.



Die zahnärztliche Abteilung besteht aus zwei kleinen gut ausgestatteten Behandlungsräumen. Dennis konnte während unseres Einsatzes unter anderem das neue OPG installieren und Felix, dem technischen Mitarbeiter der Klinik, die Bedienung erklären. Des Weiteren konnten wir das intraorale Röntgengerät reparieren, sodass jetzt auch Zahnfilmaufnahmen angefertigt werden können. Somit stehen nun Sister Fabian, welche die Zahnstation leitet, erweiterte diagnostische Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Neben der Arbeit im Krankenhaus haben wir verschiedene mobile Einsätze in entlegenen Regionen durchgeführt. Dazu wurde am Vortag ein Koffer mit dem Allernötigsten gepackt. Viel mehr als ein Holzstuhl, eine Kopflampe, Anästhesie, Zangen und Hebel stehen einem dabei nicht zur Verfügung. Dennoch sind die Behandlungen stets sehr erfolgreich. An einem der Behandlungstage haben wir insgesamt 160 tief kariös zerstörte Zähne extrahiert und damit viele Patienten von ihren Schmerzen befreien können.



An den Wochenenden und an freien Nachmittagen wurde uns liebevoll die Gegend rund um Kisii gezeigt. Die Sisters sowie Felix, Alex, Davine und Careen, alles Mitarbeiter des Dental Departments, haben uns immer gern begleitet und uns unsere vielen Fragen über das Leben in Kenia, das Gesundheitssystem und das Leben als Nonne umfangreich und mit viel Freude beantwortet. Des Weiteren haben wir zum Beispiel den interessanten Gottesdienst besucht, im engen Matatu gegessen, Davine beim Friseurbesuch begleitet, mit Alex und Felix Mangos und Maracujas auf dem lokalen Markt gehandelt, eine Spritztour auf dem Piki Piki gemacht, Ausflüge zum Victoriasee unternommen und frischen Fisch, Ugari und Sukumawiki mit Fingern gegessen. Mit viel Vergnügen für alle Beteiligten haben wir dabei immer erfolgreich Swahili lernen können. Weiterhin waren wir zu Gast bei Simon, Sister Lawrencia und Davine und haben einen Einblick in deren Alltagsleben gewonnen. Jeden Sonntag wurden wir von den Sisters zum leckeren Abendbrot ins Konvent eingeladen, welches direkt an das Hospital angeschlossen ist.

Wir hatten eine sehr erlebnisreiche Zeit und kommen gerne wieder!



DANKE FÜR DIE ERFOLGREICHE UND INTERESSANTE ZEIT!

DENNIS UND LUISE

